Studierendenvertretung - Universität Passau

Martin Leimbach
Mail leimbach-martin@gmx.de
Mobil 0171 7829505
Datum 02. Juni 2012

Studierendenparlament

Bericht über die Tätigkeit als Kulturbeauftragter des Studierendenparlaments im Wintersemester 2011/2012 und Sommersemester 2012

Meine Schwerpunktarbeit der letzten zwei Semester lagen in der Planung und Durchführung der Beyond Borders Kulturwoche an der Universität Passau. Zusammen mit 9 anderen Studierenden kümmerte ich mich um die programmatische Ausgestaltung, die Themenfindung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Betreuung der einzelnen Veranstaltungen. Für uns war es auch wichtig mit anderen Hochschulgruppen und städtischen Einrichtungen zu kooperieren und so nicht nur die Veranstaltungen und den Kreis der VeranstalterInnen zu vergrößern, sondern uns intensiver mit der Thematik auseinander setzen zu können. Hierbei stießen wir bei vielen Hochschulgruppen sofort auf eine hohe Resonanz. Vergleichsweise viele hatten ähnliches, wenn nicht sogar das selbe geplant. Am Ende fand eine sehr fruchtbare Kooperation mit dem kuwi.netzwerk international e.V., der neu gegründeten WinD - Hochschulgruppe und der Amnesty International Hochschulgruppe statt.
Im Vorfeld führten wir zu Beginn des Wintersemesters Gespräche mit dem neugewählten Präsidenten der Universität, Professor Freitag, um über eine Zusammenlegung der Juni Wiesn, einer zeitnahen Veranstaltung der Universität mit der Beyond Borders Kulturwoche zu diskutieren. Nach mehreren Gesprächen mussten wir leider enttäuscht feststellen, dass eine Kooperation, wie wir sie uns vorstellten, leider nicht möglich war. Gründe gab es einige, z.B. das unzureichende Mitspracherecht bei der Programmgestaltung, oder das Kooperationsverbot mit bestimmten Hochschulgruppen.
Das Resultat der langen Planungs- und Vorbereitungszeit war eine Kulturwoche zur europäischen Grenz- und Asylpolitik mit vielen verschiedenen Programmpunkten. Vom 04.06.2012 bis zum 09.06.2012 beleuchteten wir dieses Thema auf unterschiedlichste Weise und aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Zum Auftakt der Woche haben wir Marc Speer vom Bayerischen Flüchtlingsrat eingeladen einen Vortrag zur Situation von Flüchtlingen auf Malta zu halten. Ein anderer Programmpunkt waren die Asyl-Monologe, ein dokumentarisches Theaterstück, welches die Situation von 3 Flüchtlingen durch wortgetreue Texte, welche auf Interviews beruhen, wiedergibt. Andere Veranstaltungen waren eine Filmvorführung des Films "Journey of no return" mit anschließendem Gespräch mit dem Regisseur Güclü Yaman, ein Poetry Slam zum Thema Grenzen sowie ein Workshop zu „Critical Whiteness“. Als Abschluss der gesamten Woche haben wir ein Konzert mit vier überregionalen Bands (dunkelbunt, Le Grand Uff Zaque, Mighty Mammut Movement, Charlotte) in der Mensa der Universität Passau organisert.
Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht - von Studierenden, sowie von PassauerInnen jedes Alters - und wir bekamen viele positive Rückmeldungen, sodass die Kulturwoche als großer Erfolg anzusehen ist.